



Privatgymnasium Königshofen

## Vorbereitung auf die gymnasiale Oberstufe

Am letzten Samstag war ein besonderer Schultag für die Schüler und Schülerinnen des Privatgymnasiums in Königshofen. Sonst schulfrei kamen sie in ihre Schule, um mit dem Lehrkollegium vor einer kleinen Gruppe von eingeladenen Eltern ihren Unterricht vorzustellen. Zumal auch die Abschlussklassen 10 mit 13 Schülern/-innen vor dem Ende ihres qualifizierten Realabschlusses steht. Und diese werden, so sagt Schulleiter Dr. Jürgen Schoenebeck, zu einem weitaus größten Anteil mit der Oberstufenempfehlung weiterführende Schulen mit dem Ziel einer Hochschulberechtigung besuchen. Die Kinder gehen teils schon ab der 5. Klasse in Königshofen auf das Privatgymnasium und die Jugendlichen erlangen hier unter den gleichen Voraussetzungen wie in öffentlichen Schulen – beispielsweise mit einer 2. Fremdsprache – ihren Schulabschluss. Nur, so ergänzt Roberta Schoenebeck, eben unter veränderten schulischen Rahmenbedingungen. So sind die Klassen erheblich kleiner – meist zwischen 7 und 12 Schülern/-innen, die mit Unterricht regelmäßig vom frühen Vormittag bis zum späten Nachmittag in ihrer Schule sind. Hier gibt es auf Wunsch im „familiären“ Rahmen ein Mittagessen – auch diese Nähe und Betreuung fördere den Zusammenhalt unter den Schülern und Schülerinnen untereinander, mit ihrer Schule und ihren Lehrkräften, weiß sie. Das sei, so bekräftigt Frau Ewald, Mutter von Lukas, der in die 10. Klasse und Paula, die in die 6. Klasse gehen, auch ihr Eindruck. Ihre beiden Kinder würden wegen der besseren und individuellen Betreuung gerne in die Schule gehen, und es hätten sich ihre schulischen Leistungen verbessert. Auch in den schwierigen Zeiten der Corona-bedingten Einschränkungen eines Präsenzunterrichts in den beiden Schulhalbjahren 2020/2021 habe, so erläutert Roberta Schoenebeck, das Privatgymnasium mit seinen kleinen Klassen in einer Ausnahme genehmigung der Schulbehörde in Präsenz unterrichten dürfen. Während an öffentlichen Schulen mit den üblichen Klassengrößen kein Präsenzunterricht – oder nur mit „halbierter“ Klassenstärke – stattfinden durfte. Auch konnten, so fügt Roberta Schoeneck hinzu, jetzt im Herbst 2021 im kleinen Rahmen mit den 5. und 6. Klassen Ausflü-



*Eine Gruppe von Schüler/-innen spielt den Rhythmus von „Winter in School“*

ge in das Senckenbergmuseum in Frankfurt oder jetzt vor Weihnachten das Märchentheater in Wiesbaden besucht werden. Bei einem Gespräch mit den Schülern Quentin (15), Tom (14), Tim (13), Carla (14), Junis (16) und Jonas (13) zu ihren Erfahrungen unter den Bedingungen der Infektionsgefahr von Covid-19 begrüßten sie ausdrücklich die geringe Schülerzahl in den Klassen, die eine individuelle und mehr persönliche Betreuung durch ihre Lehrer/-innen ermögliche und einen ausreichenden Sitzabstand voneinander gewährleiste. Nur die Pflicht mit dem Tragen einer Gesichtsmaske wird als erschwerend missbilligt, aber von allen eingesehen und akzeptiert, dass das zum Schutz von einem selbst und den anderen nötig sei. Der Unterricht mache deshalb trotzdem Spaß, meinte Jonas und verweist mit seinen besseren Noten auf seine Leistungssteigerung. Die übrigens von allen Jugendlichen in der Ursache der kleineren Klassenstärke bestätigt und begründet wird. Leider hätten aber Festlichkeiten wie Grilltage, offene Schultage, besondere Ausflüge und intensive Gruppenarbeiten nicht statt-

gefunden können oder gelitten. Und Tim schlägt vor, in selbst gemalten Bildern ihre Gefühle, Stimmungen und persönlichen Eindrücke der Schultage unter Corona auszudrücken und zur Diskussion in den Klassenzimmern aufzuhängen. Das fanden alle eine gute Idee. Das Privatgymnasium Königshofen besuchen derzeit rund 50 Schüler und Schülerinnen, während im angeschlossenen Internat 5 Kinder – aus China, Frankreich und Deutschland – wohnen. Die Kontakte mit China, so erläutert Dr. Jürgen Schoenebeck, seien nach den langjährigen Schulbesuchen aus China sehr intensiv und überwiegend mit den Eltern dort direkt, würden aber auch von einer Agentur unterstützt. So habe man es in der Zeit der Quarantäne durch Corona bei Ein- und Ausreise mit China von über 3 Wochen ermöglicht, dass die Kinder während der Sommerferien im Hause behalten und versorgt werden konnten. Für Details über die Leistungen des Privatgymnasiums Königshofen im seinem Internet unter [www.pg-k.de](http://www.pg-k.de) oder E-Mail mit [schule@pg-k.de](mailto:schule@pg-k.de) Eberhard Heyne